

Europäisches Nachbarschafts- und Partnerschaftsinstrument (ENPI)

Finanzierung 2007-2013

Ab 2007 stehen mehr Finanzmittel zur Förderung der Beziehungen zu den europäischen Partnerländern der EU sowie zu der Russischen Föderation zur Verfügung. Für die Zeitspanne 2007-2013 sind EG-Mittel in Höhe von 12 Milliarden EUR vorgesehen, was eine Erhöhung von real 32% darstellt. Nach Gesprächen mit den EU-Mitgliedstaaten und dem Europäischen Parlament hat die Kommission am 7. März 2007 über die **Aufteilung der Finanzmittel** entschieden und Strategiepapiere und Richtprogramme für Länder-, Regional- und grenzübergreifende Programme für die kommenden vier Jahre (2007-2010) angenommen.

Der Schwerpunkt liegt auf den **Länderprogrammen**, mit denen Partnerländer bei der Umsetzung ihrer Reformprogramme in den Bereichen Politik, Staatsführung, Wirtschaft und Soziales unterstützt werden sollen. Von den für 2007-2010 vorgesehenen 5,6 Milliarden EUR sollen 73% für die Unterstützung der Partnerländer bei der Umsetzung der Europäischen Nachbarschaftspolitik (ENP) und – im Falle Russlands – für die Kofinanzierung der Umsetzung der Fahrpläne für den Aufbau der „Gemeinsamen Räume“ verwendet werden. Aus diesem Grund werden Länder, mit denen ein Aktionsplan vereinbart wurde und die diesen bereits in die Tat umsetzen, umfangreiche Finanzmittel erhalten.

Der zweite Schwerpunkt liegt auf den Aktivitäten der **regionalen Zusammenarbeit**, zu denen die Förderung der Partnerschaft Europa-Mittelmeer und ein neu eingerichtetes ENP-Stipendienprogramm zählen. Hierfür sind insgesamt 827 Millionen EUR vorgesehen. Darüber hinaus soll die **grenzübergreifende Zusammenarbeit** gefördert werden, wie z. B. die Zusammenarbeit von lokalen und regionalen Behörden auf beiden Seiten der EU-Außengrenze. Hierfür sind 277 Millionen EUR vorgesehen, die gleiche Summe wird darüber hinaus aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung bereitgestellt.

Wie kürzlich in einer Mitteilung der Kommission über [„Die Stärkung der Europäischen Nachbarschaftspolitik“](#) bekanntgegeben wurde, sollen mit Hilfe von zwei neuen Fazilitäten (Governance-Fazilität und Nachbarschafts-Investitionsfonds) im Zeitraum 2007-2010 400 Millionen EUR zur Förderung der Bereiche **Staatsführung** und **Investitionen** verwendet werden.

Zusätzlich zu den ENPI-Zuschüssen können Nachbarländer in der Zeitspanne 2007-2013 Darlehen der Europäischen Investitionsbank in Höhe von insgesamt 12,4 Milliarden EUR in Anspruch nehmen.

Europäisches Nachbarschafts- und Partnerschaftsinstrument (ENPI)
Richtbeträge für den Zeitraum 2007-2010

Millionen EUR

Mehrländerprogramme

Interregionales Programm	260,8
Regionales Programm - Süden	343,3
Regionales Programm - Osten	223,5

Mehrländerprogramme insgesamt **827,6**

Länderprogramme

Algerien	220
Armenien	98,4
Aserbaidtschan	92
Belarus	20
Ägypten	558
Georgien	120,4
Israel	8
Jordanien	265
Libanon	187
Libyen ¹	8
Moldau	209,7
Marokko	654
Palästinensische Gebiete ¹	632
Syrien	130
Tunesien	300
Ukraine	494

Russische Föderation 120

Länderprogramme insgesamt **4 116,50**

Grenzübergreifende Programme **277,1**

Governance-Fazilität und Nachbarschafts-Investitionsfonds **400**

Gesamtsumme **5 621,20**

¹ Planungswerte. Da eine mittelfristige Programmplanung für die palästinensischen Gebiete und Libyen nicht möglich ist, wurden keine Strategiepapiere und Richtprogramme erstellt. Die Zusammenarbeit mit Libyen soll erst in vollem Umfang aufgenommen werden, wenn die nötigen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.